

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نېاشد تن من مېباد بدین بوم و بر زنده یک تن مېباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Internationalistische Bündnis-Gruppe Berlin
04.05.2020

Presseerklärung des Internationalistischen Bündnis – Gruppe Berlin als Dateianlage

Berlin, 3. Mai 2020

Presseerklärung Internationalistisches
Bündnis – Gruppe Berlin

Wir erklären.



Internationalistisches
Bündnis

Das Verbot der vom InterBündnis angemeldeten Maidemonstration und einer anschließenden Demonstration durch Neukölln durch den Polizeipräsidenten und das Verwaltungsgericht Berlin ist ein politischer Skandal. Selbstverständlich hatte das InterBündnis der Anmeldung alle notwendigen medizinischen Schutzmaßnahmen beigelegt und war bereit die zunächst angemeldete Teilnehmerzahl von 200 auf maximal 50 zu begrenzen. Während der Berliner Zoo bereits Ende April wieder geöffnet wurde und dort der medizinische notwendige Schutz offensichtlich problemlos möglich ist, werden in Berlin allein politisch motiviert Versammlungen von bis zu 50 Teilnehmern erst wieder ab dem 4. Mai erlaubt.

Das InterBündnis Berlin protestiert gegen den Missbrauch der Coronakrise für den Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten durch die Merkel Regierung und den Berliner SPD/Grüne/Die Linke Senat. Allein orientiert an der Profitlogik wird ein an vielen Stellen irrationaler und oft fahrlässiger Gesundheitsschutz betrieben, während politische und gewerkschaftliche Aktivitäten unterdrückt werden. Wo die Kollegen bei Siemens Seite an Seite arbeiten müssen anstatt die Produktion überall zu stoppen, wo nicht einmal der Mindestabstand von 1,5 Metern gewährleistet werden kann. Wo Daimler in Marienfelde seit dem 27. April wieder die Arbeit begonnen hat, aber den Kollegen verbieten wollte nach der Arbeit zu duschen. Wo jetzt die Spitzen der Monopolverbände das absehbare Ende aller Maßnahmen fordern, soweit sie sie jemals umgesetzt hatten. Wo die Kollegen und Kolleginnen bei Vivantes und Chraité seit Wochen protestieren, weil sie oft ohne ausreichend FFP2 und FFP3 Masken Covid behandeln müssen und das Personal gerade nur einmal flächenmäßig getestet wurde und dann auch noch die Ergebnisse geheimgehalten werden? Wo die ganze Klinikleitung in Potsdam gefeuert wurde, weil vertuscht wurde, dass sich zig medizinisches Personal und Patienten angesteckt hatten.

Eng gedrängt und vielerorts ohne ausreichenden Schutz müssen die Kollegen und Kolleginnen zusammenarbeiten, aber gemeinsam demonstrieren mit organisiertem Schutz ist verboten?

Das überparteiliche InterBündnis hat sich gegründet für den Zusammenschluss aller Kräfte gegen die Rechtsentwicklung der Regierungen, gegen Faschismus und Krieg. Während der Berliner Senat und die Bundesregierung mit aktuell 1,2 Billionen Euro um sich wirft, um v.a. bei den Konzernen wie Lufthansa, Siemens usw. die Folgen der Wirtschafts- und Coronakrise zu finanzieren, die dann auch noch provokativ Dividenden an ihre Aktionäre zahlen, während der geringste Teil bei den Menschen ankommt, warnte der Berliner Senat jetzt schon von dem Bankrott des Stadthaushaltes. Man muss nicht orakeln wer das bezahlen muss? Schon jetzt mit Kurzarbeitergeld von dem man nicht leben kann. Auch die Kleinbetriebe, Restaurants usw. brechen zusammen, konnten schon vor Corona die Mietexplosionen kaum bezahlen, da helfen auch nicht die wenigen Maßnahmen. Seit Jahren erleben die Kollegen des ÖD v.a. massiven Stellenabbau und ganz im Gegensatz zu den scheinheiligen Lobhudeleien der „Helden“, wird dieser jetzt schon wieder vom Berliner Finanzsenator angekündigt, die S-Bahn verhöbert usw. Corona hat vieles beschleunigt, aber die Wirtschaftskrise mit angekündigten massivem Personalabbau, wie bei Siemens in Moabit und Siemensstadt, bei Daimler und vielen andern Betrieben, begann schon 2018-19. Regierung und Konzerne hoffen jetzt mit dem Missbrauch von Corona den Widerstand in Zaum zu halten. Die Tarifrunder wurden abgesagt auch von der Tarifrunde des TvoD von ver.di spricht derzeit keiner. Ausgesetzt wurde sogar der Tarifkampf der Kollegen in den privatisierten Betrieben der Charité und Vivantes, wo die Kolleg*innen seit Jahren gegen Hungerlöhne ab 11 Euro für Bezahlung

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com